BeWoTo

BETTER WORLD TOILET · FÜR FERNVERKEHR & FLOTTENBETREIBER

Pflichtpause, Laden und Sanitär — ein Stopp statt drei.

BeWoTo plant und betreibt Sanitäranlagen mit Dusche an E-Ladeparks und Autohöfen entlang der Hauptachsen — dort, wo Lkw-Fahrer:innen ohnehin halten müssen. Sichtbar in der BeWoTo-App und in Ihrer Flottensoftware.



Visualisierung: Pflichtpause, Laden und Sanitär als ein Stopp im Cockpit (Rendering)

Die Ausgangslage: Alle 4,5 Stunden Lenkzeit sind 45 Minuten Pause Pflicht (EU-Verordnung 561/2006). E-Lkw brauchen 25 bis 35 Minuten am Schnelllader. Doch an vielen Ladeparks und Stellplätzen fehlt eine Toilette, von einer Dusche ganz zu schweigen: Fahrer:innen fahren 8 bis 15 km Umweg zur nächsten Raststätte oder verzichten. Jede zusätzliche halbe Stunde Stillstand kostet rund 28 €.

DAS ANGEBOT

Sanitär dort, wo gehalten wird

Anlagen mit WC und optional Dusche an E-Ladeparks, Autohöfen und Stellplätzen entlang der Korridore — barrierefrei, selbstreinigend, rund um die Uhr.

Pause und Laden in einem Stopp

Die Ladezeit deckt die Pflichtpause, die Toilette ist am Platz. Kein zweiter Halt, kein Umweg, keine Suche bei Nacht.

In der Flottensoftware sichtbar

Offene Schnittstelle: Der Stopp erscheint in Routenplanung und Fahrer-App, mit Verfügbarkeit. Ohne Integration reicht die BeWoTo-App.

Zugang und Abrechnung über die Flotte

Firmenzugang je Fahrer:in oder Flottenpauschale. Nutzung anonymisiert im Reporting — als Nachweis für Pausen- und Sanitärversorgung und für ESG/CSRD.

SO FUNKTIONIERT DAS MODELL

Sie als Flottenbetreiber

- Korridore, Depots und typische Pausenorte
- Zahl der Fahrer:innen, Anteil E-Lkw heute und 2030
- Optional: Anbindung Routenplaner oder Telematik

Keine Hardware · kein IT-Projekt

Abo + Korridore →

BeWoTo liefert & betreibt

- Standorte an Ladeparks und Autohöfen, gemeinsam mit deren Betreibern
- WC und optional Dusche — gebaut, finanziert, betrieben
- App, Schnittstelle, Reporting, Support
- Datenbasis: über 31.000 Standorte

Alles aus einer Hand

Zugang →

Ihre Fahrer:innen

- Pause, Laden, Toilette und Dusche an einem Ort
- Kein Umweg, kein Suchen bei Nacht
- Planbare Stopps statt Zufall

Pay-per-Use möglich: Bei null Nutzung null Kosten. Flottenpauschale monatlich kündbar — oder individuell je Korridor.

IHR NUTZEN ALS FLOTTENBETREIBER

1. **Stillstand vermeiden:** Ein Stopp statt zwei oder drei: Der Umweg von 8 bis 15 km und die zweite Pause entfallen — je Fahrer:in und Woche schnell eine Stunde.
2. **Fahrer:innen halten:** Dusche und saubere Toilette auf der Strecke sind im Wettbewerb um Berufskraftfahrer:innen ein Argument, das jede:r versteht.
3. **Nachweis statt Diskussion:** Dokumentierte Pausenorte mit Sanitärzugang — auch für Subunternehmer, auditierbar.
4. **Elektrifizierung vorbereiten:** Die EU-Ladeinfrastrukturverordnung (AFIR) verlangt bis 2030 Schnelllader alle 60 km auf den Hauptachsen. Wer Pausenorte heute mit Sanitär plant, ist für die E-Flotte vorbereitet.

BeWoTo UG (haftungsbeschränkt) · Rostocker Straße 14 · 20099 Hamburg | Jonah Killinger, Gründer & Geschäftsführer · +49 151 22635933 · jonah.killinger@bewoto.com · www.bewoto.com

Stand 10/2026 · Visualisierungen zeigen Beispielanlagen (Rendering).

Häufige Fragen (FAQ)

Sanitär im Fernverkehr — was Speditionen und Flottenbetreiber wissen möchten

Was kostet das?

Ein Abo je Fahrer:in oder eine Flottenpauschale — ohne Vorabkosten, ohne Hardware, ohne Mindestlaufzeit. Bei Pay-per-Use zahlen Sie nur tatsächliche Nutzungen.

Wo stehen die Anlagen?

An E-Ladeparks, Autohöfen und Stellplätzen entlang der Hauptachsen. Die ersten Standorte planen wir gemeinsam mit Ladepark-Betreibern; die App zeigt heute schon über 31.000 bestehende Toiletten, auch an Raststätten.

Gibt es Duschen?

Ja, als Option je Standort. Zugang per App oder Karte, Reinigung automatisch nach jeder Nutzung.

Wie passt das zur Pflichtpause?

Nach 4,5 Stunden Lenkzeit sind 45 Minuten Pause Pflicht; eine Schnellladung dauert 25 bis 35 Minuten. Steht die Anlage am Ladeplatz, wird die Pause produktiv — und der Pausenort lässt sich dokumentieren.

Müssen wir unsere Telematik anbinden?

Nötig ist es nicht: Fahrer:innen nutzen die BeWoTo-App, der Firmenzugang läuft über Karte oder Token. Von Vorteil ist es aber. Über unsere Plug-and-play-Schnittstelle (API) binden Routenplaner oder Telematik den Stopp direkt ein — dann ist er ein Knopf im Tourentool, ohne App-Wechsel und ohne IT-Projekt.

Funktioniert das auch für Diesel-Lkw?

Ja. Die Standorte liegen an Autohöfen und Stellplätzen, nicht nur an Ladesäulen. Die Pflichtpause gilt für alle.

Gilt das auch für Subunternehmer?

Ja. Zugänge lassen sich je Flotte, Subunternehmer oder Korridor vergeben und im Reporting getrennt ausweisen.

Was ist nachts und am Wochenende?

Die Anlagen laufen rund um die Uhr: automatische Reinigung nach jeder Nutzung, Fernüberwachung, Störungsdienst. Die Verfügbarkeit ist in der App sichtbar.

Was ist mit Datenschutz?

Nutzungen werden pseudonymisiert erfasst und im Reporting aggregiert. Keine Bewegungsprofile einzelner Fahrer:innen.

Warum BeWoTo?

Wir sind auf genau diese Lücke spezialisiert: Sanitärinfrastruktur an Mobilitätsorten — mit eigener App (App Store, Google Play, CarPlay), offener Schnittstelle und einem Betreibermodell, das sich trägt.

Wie geht es konkret weiter?

30-minütiges Erstgespräch → Analyse Ihrer Korridore und Pausenorte (siehe Kasten) → Angebot mit Abo-Modell → Firmenaccount, Zugänge, Start.

Vorprüfung — diese Angaben helfen uns für ein konkretes Angebot

- ✓ Hauptkorridore und typische Pausenorte Ihrer Touren
- ✓ Anzahl Fahrer:innen und Fahrzeuge, Anteil E-Lkw heute und 2030
- ✓ Depots, Umschlagpunkte, Nachtstandorte
- ✓ Eingesetzte Telematik- oder Routenplanungssoftware
- ✓ Anforderungen Betriebsrat, Compliance, Reporting
- ✓ Gewünschter Starttermin

Die Rechnung hinter dem Stopp

Pflichtpause: 45 Minuten nach 4,5 Stunden Lenkzeit (EU-VO 561/2006, Art. 7). Umweg zur nächsten Raststätte: im Schnitt 8 bis 15 km (BAG-Erhebung Stellplatzbedarf 2023). Stillstand: rund 28 € je zusätzlicher halber Stunde (BeWoTo-Berechnung 2026 aus Lohn, Fahrzeug und Kraftstoff, konservativ). **Ein Stopp, der Pause, Laden und Sanitär verbindet, spart je Fahrer:in und Woche eine Stunde und einen Umweg.**

Bis 2030 müssen entlang des TEN-T-Kernnetzes alle 60 km Schnellladepunkte für schwere Nutzfahrzeuge stehen.

EU-Verordnung 2023/1804 (AFIR), Art. 4 — sinngemäß

BeWoTo UG (haftungsbeschränkt) · Rostocker Straße 14 · 20099 Hamburg | Jonah Killinger, Gründer & Geschäftsführer · +49 151 22635933 · jonah.killinger@bewoto.com · www.bewoto.com

Stand 10/2026 · Visualisierungen zeigen Beispielanlagen (Rendering).